Drei Psalmweisen

vierstimmig gesetzt von Claude Goudimel*)
aus dem Genfer Psalter 1565

1. Psalm 47

Genf 1551

Sopran
Alt
Tenor
c.f.
Baß

1. Singt mit fro-her Stimm, Völ-ker, jauch-zet ihm! Denn er ist der Herr, hoch von Macht und Ehr. Er, der Sie-ges-held, ist der Herr der Welt; sei-nes Zep-ters Kraft zwingt die Hei-den-schaft, daß sie ganz be-siegt ihm zu Fü-ßen liegt, und er gibt sein Heil uns zum Erb und Teil.

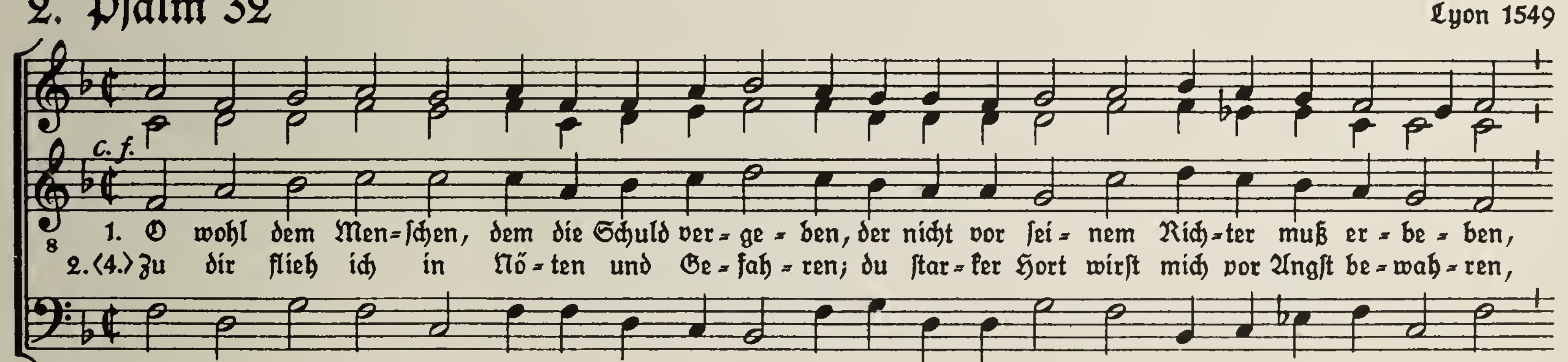
2. Seht, er fährt empor mit der Engel Chor,
mit Triumphgesang und Posaunenklang!
Singet, singet gern Ruhm und Preis dem Herrn,
lobet Gottes Macht, unsres Königs Pracht!
Seine Majestät ist und bleibt erhöht
über jeden Thron: singt im Jubelton!

3. Herr der ganzen Welt, allen Völkern fällt
deine Gnade zu, auch ihr Gott bist du.
Ihrer Fürsten Schar stellt vor dir sich dar
als dein Eigentum, dir zum Preis und Ruhm.
Deinem Gottesreich kommt kein andres gleich,
deine Herrlichkeit währt in Ewigkeit.

Christoph Johannes Riggenbach (1818-1890)

2. Psalm 32

Lyon 1549



*) Weitere Musiziermöglichkeiten:
a) Gem. Chor einstimmig c.f., Orgel den Satz; anstelle der Orgel auch Streichquartett oder Gambenchor.
b) Frauenchor einstimmig c.f., oder zweistimmig (Sopran c.f., Alt Unterstimme), Orgel den Satz auf 4' Klangbasis; anstelle der Orgel auch Blockflötenchor.
c) Einzelstimme c.f.; für Männerstimme gelten die unter a), für Frauenstimme die unter b) angegebenen Instrumentalvorschläge.
d) Für die Strophen eines Psalmes kann man die gegebenen Vorschläge im Wechsel anwenden.

und des=sen Sünd, die Seel und Leib be=fleckt, ihn nicht mehr quält, weil Gna=de sie be=deckt. O
daß ich er=ret=tet fröh=lich dir lob=sing und dank=er=füllt dir Ruhm und Eh=re bring. O

wohl dem, wel=chen Gott wird von Ver=bre=chen, von Schuld und Straf in Gna=den le=dig spre=chen,
könnt ich wür=dig dei=ne Gna=de prei=sen! Wohl=an, sprichst du, ich will dich un=ter=wei=sen;

und des=sen Geist auf=rich=tig ist und frei von Selbst=be=trug und al=ler Heu=che=lei.
ich zei=ge dir den Weg, sieh nur auf mich und fol=ge mir, mein Au=ge lei=tet dich.

3.(5.) Gott ist der Herr, laß dich von ihm regieren
und sei nicht gleich den unvernünftigen Tieren,
die nur Gebiß und Zaum bezwingen kann.
Nimm seinen Rat mit Unterwerfung an,
folg ihm mit Lust und ohne zu verweilen,
er führet dich an seiner Liebe Seilen;
sei treu, zu tun was dir zu tun gebührt:
Er ist der Herr, der dich zum Ziele führt.

4.(6.) Der Sünder häuft sich selber Schmerz auf Schmerzen.
Wer aber Gott gehorcht von ganzem Herzen,
wer auf ihn hofft, sein harret mit Geduld,
o den umfängt, den krönet seine Huld!
Der Herr ist nahe allen seinen Knechten,
drum freuet euch des Herren, ihr Gerechten,
die ihr ihm dient und grades Herzens seid:
lobsinget ihm; sein Dienst ist Seligkeit!

August Ebrard (1818–1888)

3. Psalm 126 Weise: Psalm 125

Genf 1551



2. Dann wird ein Lachen überwallen
den schmerzgewohnten Mund,
und aus des Herzens Grund
wird des Erlösers Lob erschallen.
Die Welt selbst ruft: seht, wie er diesen
Großes erwiesen!

3. Ja, Großes wird an uns vollenden
der König, unser Herr;
des freuen wir uns sehr.
O Herr, so wollst du endlich senden
nach Zion, wohin wir verlangen,
uns, die gefangen.

4. Die ihre Saat zu säen kamen
mit Seufzen in der Brust,
die ernten voller Lust;
sie streuen weinend ihren Samen,
und werden voller Dank und Singen
die Garben bringen!

August Ebrard